

# **Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Kinder am 25.November 2015**

## **Häusliche und sexualisierte Gewalt**

Im eigenen Heim leben Frauen am gefährlichsten. Weltweit ist das so, auch in Deutschland. Häusliche Gewalt ist die häufigste Ursache von Verletzungen bei Frauen: häufiger als Verkehrsunfälle und Krebs zusammen genommen. Für Frauen ist das Risiko, durch einen Beziehungspartner Gewalt zu erfahren, weitaus höher als von einem Fremden tätlich angegriffen zu werden. Bildung, Einkommen, Alter und Religionszugehörigkeit sind dabei völlig bedeutungslos. In Deutschland ist oder war schon jede vierte Frau Opfer von Häuslicher Gewalt. Ihr eigenes Zuhause ist der gefährlichste Ort für eine Frau.

Frauen sind in ihrem Zuhause aber nicht nur von Häuslicher Gewalt betroffen, sondern häufig auch zusätzlich oder ausschließlich von sexualisierter Gewalt. Die eigene Wohnung war der häufigste Tatort für Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben. Diese Form der Menschenrechtsverletzung passiert in Deutschland täglich: Jede siebte Frau musste in ihrem Leben schon einmal eine Vergewaltigung, versuchte Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung erleben.

**Die Frauenlobby, Fachberatungsstellen und Netzwerke weltweit, bundesweit, landesweit und in Magdeburg in machen die Öffentlichkeit seit Jahren auf dieses drängende Themen aufmerksam.**

Wir setzen uns für Gesetzesänderungen ein und vernetzen uns mit anderen Frauenorganisationen. Wir bieten Betroffenen Beratung und Unterstützung an. Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern informieren wir und sagen „Nein zu Häuslicher und sexualisierter Gewalt!“.

Es existiert keine einheitliche Definition von Häuslicher Gewalt, doch meistens ist damit die Gewalt gemeint, die von einem (ehemaligen) Beziehungspartner an seiner oder ihrer PartnerIn ausgeübt wird. In 90% der Fälle sind Männer die Täter und Frauen die Opfer - zusammen mit ihren Kindern. Die Kinder sind mehr als nur Zeugen der Gewalt: Studien zeigen eine Korrelation zwischen Häuslicher Gewalt gegen Frauen und einer Misshandlung der Kinder durch die Täter.

Je nach Region sind zwischen 20 und 59 Prozent der weiblichen Weltbevölkerung Häuslicher Gewalt ausgesetzt. Auch in Deutschland gehören Misshandlungen durch den Ehemann oder Lebenspartner zum Alltag vieler Frauen.

Laut einer 2004 von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen repräsentativen Studie haben bereits 25% der Frauen in Deutschland Formen körperlicher oder sexueller Gewalt oder beides durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner erlebt.

## **Aktuelle Kampagne 2015 „Schaust Du hin?“**



Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt am 25. November 2015 schließen wir uns in der Landeshauptstadt Magdeburg der von TERRE DES FEMMES initiierten Kampagne „Schaust Du hin?“ zum Thema „Gemeinsam gegen Gewalt an Mädchen und Frauen“ an.

Mit Hilfe dieser Kampagne wollen wir die Zivilcourage stärken und deutlich machen: Gewalt an Frauen geht uns alle an! Niemand darf wegschauen, wenn eine Frau im nächsten Umfeld Hilfe braucht. Viele Betroffene schweigen aus Angst, Schamgefühl und weil sie nicht wissen, wie sie sich aus der Gewaltspirale befreien sollen.

Die Kampagne „Schaust Du hin?“ soll die Öffentlichkeit für die Thematik sensibilisieren. Nur gemeinsam ist es möglich, Betroffene zu stärken und ein gesellschaftliches Umdenken zu realisieren.

Informationen: TERRE DES FEMMES -  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

# 25. November 2015 - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern



**9.30 Uhr Fahnenhissung vor dem Alten Rathaus zum Internationalen Tag gegen Gewalt** durch den Oberbürgermeister der LH MD, die Gleichstellungsbeauftragte der LH MD, Teilnehmerinnen des Netzwerkes Politischer Runder Tisch der Frauen MD und VertreterInnen des Stadtrates, **Unterzeichnung der Beitrittsurkunde** zur Europäischen Charta durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg im Hansesaal, Vorstellung der Kampagne „SCHAU HIN“

---

**15.30 Uhr, Domplatz vor dem Gleichstellungsministerium** - Fahnenhissung durch die Ministerin, Frau Prof. Dr. Kolb, vor dem Justiz- und Gleichstellungsministerium LSA

**16.00 Uhr, Landtag**, Veranstaltung im Landtag Sachsen-Anhalt mit der Projektvorstellung des Vereines Wildwasser Magdeburg e.V. **BeSt - Beraten und Stärken zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt** und anschl.

**16.45 Uhr, Landtag**, Ausstellungseröffnung "**Die Farben meiner Gefühle**"

VeranstalterInnen: Landtag Sachsen-Anhalt, Ministerium für Justiz und Gleichstellung, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. , Wildwasser MD e.V. Gleichstellungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg

